

OLA NORDMANN IM DEUTSCHEN BLÄTTERWALD

Sprachliche Konstituierung nationaler Stereotype und ihre
Verwendung in der deutschen Presse – am Beispiel der
Kategorie der Norweger

von

JUTTA ESCHENBACH



HLuHB Darmstadt



14816062

ACTA UNIVERSITATIS GOTHOBURGENSIS

Inhalt

Mein Traum	1
I. Einleitender Teil	3
1. Einleitung: Warum?	3
1.1. Meine Fragen.....	3
1.2. Mein Frageinteresse.....	10
1.3. Anordnung der Inhalte.....	12
2. Norwegenbild: Hat jemand Ola Nordmann gesehen?	14
2.1. Das norwegische Eigenbild.....	15
2.2. Das deutsche Norwegenbild.....	19
II. Theoretischer Teil	25
3. Forschungshintergrund: Was sagen die anderen?	25
3.1. Begriff des Stereotyps als mentales Konzept.....	26
3.1.1. Zur Diskussion in der Sozialpsychologie.....	26
3.1.2. Zur Diskussion in der Linguistik.....	31
3.2. Begriff des Stereotyps im Rahmen der sozialen Kategorisierung.....	43
3.2.1. Zur Diskussion in der Sozialpsychologie.....	43
3.2.2. Zur Diskussion in der Linguistik.....	49
3.3. Zusammenfassung.....	56
3.4. Stereotypenbegriff der vorliegenden Arbeit.....	57
4. Methodisches Vorgehen: Woran und wie?	59
4.1. Zum Diskurs über Norwegen.....	59
4.1.1. Materiallage.....	60
4.1.2. Materialauswahl.....	62
4.1.3. Inhaltliche Materialbeschreibung in Auswahl.....	66
4.2. Zur Beschreibung sozialer Kategorisierung: Das Modell von Hausendorf.....	72

III. Empirischer Teil	79
5. Zur Konstituierung von Stereotypen: Wie sehen sie aus?	79
5.1. Zuordnen zu einer Gruppe.....	79
5.1.1. Personales Bezugnehmen.....	81
Klassifizierung - Typisierung - Hervorgehobene Verallgemeinerung - Differenzierung - Rückverweis - Anspielung	
5.1.2. Lokales Bezugnehmen.....	98
Klassifizierung - Rückverweis - Anspielung	
5.2. Zuschreiben von gruppenspezifischen Merkmalen.....	106
5.2.1. Ola in deutschen Zeitungen.....	112
5.2.2. Ausdrückliches Behaupten von gruppenspezifischen Merkmalen.....	113
5.2.3. Mitbehaupten von gruppenspezifischen Merkmalen.....	125
5.2.4. Nahelegen von gruppenspezifischen Merkmalen.....	134
Veranschaulichung - Verzerrung von Relevanzen - Aufbau und Enttäuschung einer Erwartung - Grund-Folge-Relation - Generalisierbare Beschreibung von Handlungen - Merkmalübertragung - Rekurrenz auf konventionelle Folgerungen	
5.3. Bewerten gruppenspezifischer Merkmale.....	167
5.3.1. Wiedergabe von direkten, bewertenden Stellungnahmen.....	170
5.3.2. Wiedergabe von nicht-sprachlichen Bewertungseinstellungen.....	173
5.3.3. Beiläufiges Manifestieren von Bewertungseinstellungen.....	174
5.3.4. Kontextuelles Nahelegen von Bewertungseinstellungen.....	181
Ironie - Kontrastierung - Bewertungsübertragung - Rhetorische Frage	
5.3.5. Kontextualisierung von positiven und negativen Stereotypen.....	186
6. Einstellung zum Wahrheitsgehalt des Stereotyps: Stimmt es?	191
6.1. Offenlassen des Wahrheitsgehalts.....	195
6.2. Untermuerung des Wahrheitsgehalts.....	197
Autoritätsanführung - Direkte Stellungnahme - Veranschaulichung - Situative Relativierung	
6.3. Abschließende Überlegungen.....	211
7. Funktionen von Stereotypen: Wozu?	214
7.1. Stereotype als Textstrukturierungsmittel.....	218
7.2. Stereotype zur Informationsvermittlung.....	231
7.3. Stereotype zur Begründung von Sachverhalten.....	236

7.4.	Stereotype als Interpretationssteuerung.....	248
7.5.	Stereotype in Verbindung mit einer belustigenden Darstellung.....	254
7.6.	Zusammenfassung.....	259
IV.	Ausklingender Teil.....	263
8.	Verallgemeinernde Schlussbemerkungen.....	263
	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	267
	Anhang.....	281